



**Geschäftsführung  
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 20.06.2017

**Auszug  
aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Umwelt und  
Grün vom 03.11.2016**

**öffentlich**

**2.3 Kölner Bevölkerung schützen – Schadstoffbelastung senken!  
Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion gem. § 12 der Geschäftsordnung  
des Rates  
AN/1521/2016**

SB Herr Becker bittet für die SPD-Fraktion die Verwaltung um Information, wie die kurzfristigen Maßnahmen aussehen könnten und ob Schwerpunkte benannt werden können. Er bittet den Beigeordneten Herrn Dr. Rau, kurz über den Dialog zu berichten, den dieser mit der Stadtgesellschaft geführt habe.

RM Frau Welcker bittet namens der CDU-Fraktion, den Dringlichkeitsantrag aufgrund des Themas zuerst in den Verkehrsausschuss zu verweisen und dann zur abschließenden Entscheidung wieder dem Ausschuss Umwelt und Grün vorzulegen.

Beigeordneter Herr Dr. Rau berichtet über den Dialog mit der Stadtgesellschaft. Er informiert darüber, dass er einen ersten runden Tisch einberufen und gemeinsam mit der Bezirksregierung Köln, die die verantwortliche Behörde sei, gestaltet habe. Zahlreiche Akteure, vom ADAC bis zur Handwerkskammer, hätten daran teilgenommen und umfangreiche Vorschläge gemacht.

Gemeinsam mit der Bezirksregierung habe man eine Fortsetzung des runden Tisches verabredet und Themen für Arbeitsgruppen vorgeschlagen, die sich mit einzelnen Maßnahmen beschäftigen sollen. Da diese Themen jedoch so umfassend seien, sei es nicht realistisch, bis zum Jahresende 2016 zu konkreten und abgestimmten Vorschlägen zu kommen.

Man werde in diesem Jahr die Themen zusammenstellen, in der ersten Jahreshälfte 2017 konkrete Maßnahmen zu den einzelnen Themen erarbeiten, um in der letzten Sitzung vor der Sommerpause 2017 diese Maßnahmen als Vorschläge in den Rat einzubringen.

Herr Dr. Rau hebt positiv hervor, dass beim ersten runden Tisch relativ großes Einvernehmen über die Themen geherrscht habe. Er nennt als ein Beispiel das Dieselfahrverbot.

RM Frau Akbayir bittet, das Protokoll des runden Tisches den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Dies wird von Herrn Dr. Rau zugesichert.

Nach kurzer Abstimmung mit RM Frau Welcker und SB Herrn Becker fasst der Ausschussvorsitzende zusammen, dass lt. mündlichem Antrag von Frau Welcker der Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zur Beratung in den Verkehrsausschuss verwiesen werde und dann wieder dem Ausschuss Umwelt und Grün zur Beschlussfassung vorgelegt werden solle, wenn neue Erkenntnisse vorliegen, spätestens jedoch vor der Sommerpause.

Er stellt diesen Beschlusstext zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Dringlichkeitsantrag wird zunächst in den Verkehrsausschuss verwiesen.

Wenn es konkrete, neue Erkenntnisse zu dem Thema gibt, wird er dem Ausschuss Umwelt und Grün wieder vorgelegt, spätestens vor der Sommerpause 2017.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**